

Triesen beteiligt sich aktiv an „Waterfootprint Liechtenstein“

Die Gemeinde Triesen wird in Zukunft die gemeinnützige Initiative „Waterfootprint Liechtenstein“ aktiv unterstützen. Gemeinderäte und Mitarbeitende werden künftig innerhalb der Verwaltung, der Aussenstellen und der Ratssitzungen anstelle von gekauftem Mineralwasser Triesner Leitungswasser konsumieren. Mit einem Unterstützungsbeitrag von jährlich 55 Franken pro Mitarbeitendem und Gemeinderat an die Stiftung, wird aktiv mitgeholfen, dass Trinkwasserprojekte für Menschen in Not finanziert werden können.

Triesen darf – wie unsere gesamte Region – als Trinkwasserschloss bezeichnet werden. Das Leitungswasser ist von exzellenter Qualität und eignet sich hervorragend als erfrischendes und günstiges Getränk. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Triesen werden künftig auf den Einkauf und den Konsum von Mineralwasser verzichten. Anstelle der anfallenden Kosten für die Beschaffung von Mineralwasser wird die Initiative „Waterfootprint Liechtenstein“ aktiv unterstützt. Mit der Beteiligung der Ratsmitglieder und aller Mitarbeitenden an dieser Initiative kann Menschen in Not der Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht werden. Die Initiative hat bereits zahlreiche Projekte in Ländern erfolgreich umgesetzt, wo Trinkwasser für die Bevölkerung nur schwer oder gar nicht zugänglich ist.

Mit der aktiven Unterstützung von „Waterfootprint Liechtenstein“ kann die Gemeinde Triesen nicht nur auf einfache Weise karitativ tätig werden, sondern leistet auch einen wesentlichen Beitrag für die Umwelt. Unter anderem fallen mit dieser umweltbewussten Massnahme die belastenden Transportwege der bisher konsumierten Mineralwasserflaschen weg.